

# Prolog:

## „Nacht“

Als freier Mensch ward' ich geboren!  
 Unruhig hatt' ich geschlafen lang . . . . .  
 In der Zukunft Bilder, in Träumen.  
 Um „zwölf Uhr“ da weckt' mich der Wächter  
 Erschrocken empor von der Matte  
 Zu des wilden Sägers Gejagde.  
 Um „ein Uhr“ erst piket allnächtlich  
 Den Takt zum Tanz' der Gespenster  
 Grausig eintönig die Todtenuhr!  
 Und der Kauz, er singt schaurig das Lied.  
 Um „zwei Uhr“ ein Wachtelschlag endlich  
 Verkündigt ein künftiges Leben . . . . .  
 Gelobt sei „Jesus Christus“ dafür  
 Setzt und in all' Ewigkeit Amen!  
 Um „drei Uhr“ hat der Hahn schon gekräht,  
 Nun wird er wohl nimmer verrathen? . . . . .  
 Um „vier Uhr“ schlugen die Hunde an.



# Wellstrahlender Tag!

15. März 1848.

---

Im Osten erglänzet neu der Stern  
Erleuchtend Völker und Land,  
Er strahlet so mächtig nah und fern  
Heil, Ferdinand! ist er benannt.  
Rudolf blick' auf uns hernieder  
Auf unser hehres Völkerband  
Du siehst hienieden gerne wieder  
Dein Werk! in deiner Enkel Hand!  
Mit Kreuz und Scepter und dem Schwerte,  
Friede, Ruh' und Recht zugleich  
Hast du errungen hier auf Erde  
Für Deutschland's schönes Oesterreich!  
Da, in der Aera starrer Rechte  
Mit eiserner Beharrlichkeit  
Im Zwange willenloser Knechte  
Erkanntest du . . . . den Geist der Zeit!  
Ein And'res ist's im neuen Lichte,  
Entquollen der Vergangenheit,  
Wer erkannte die Geschichte? —  
Das Volk und Ferdinand zugleich!  
Nur aus dem edlen milden Herzen

Des vielgeliebten Ferdinand  
 Erloß nach kurzem Bang und Schmerzen  
 Der Segen für das Vaterland.  
 Gottlob! die Eintracht ist errungen  
 Für das bieder-treue Land.  
 Nur von der Wahrheit tief durchdrungen,  
 Gewährte unser Ferdinand  
 Im Schlosse seiner Ahnen, mitten  
 Geschirmt von getreuer Schar,  
 Bewehrt, bewaffnet und beritten,  
 Wie es von je so üblich war.  
 Da lag, das Schicksal seiner Staaten  
 Frei in des edlen Kaisers Hand;  
 Doch, was sie wol erwartet hatten  
 Nur Segen! gab uns Ferdinand.  
 Sind auch nur Tropfen Blut's geflossen,  
 Sie fielen auf ein fruchtbar Land;  
 Die Zukunft Oesterreichs ist erschlossen  
 Dem treuen Volk durch Ferdinand.



**Johann Bapt. Haas,**

Bürger von Wien.

Sammlung L. A. Frankl

Meißner Buchdruckerei.